

Die Kunst
des
Seifensiedens
und
Lichtziehens
oder
gründliche Anweisung

zur

Anfertigung aller Sorten von Seifen, als der festen, grünen, braunen oder sogenannten schwarzen, der gelben englischen Terpenthin- und Toiletteseife zc., wie auch zur Fabrication aller Arten von Talglichtern.

Nach

dem jetzigen Standpunkte dieser Gewerbe für Fabrikanten und Hausmütter leichtfaßlich dargestellt; auch für Solche, welche die hierbei einschlagenden Kenntnisse aus der Chemie und Physik nicht besitzen.

Von einem

Seifensieder von Profession.

Dritte sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 6 lithographirten Tafeln.

Weimar, 1843.

Verlag, Druck und Lithographie von B. F. Voigt.